

Werden Sie Vormund!

Und
tragen Sie mit Ihrem
Engagement dazu bei,
dass dem Kinderschutz
auch für Flüchtlingskinder
zur Geltung verholfen wird.



Ansprechpartner/in

Tragen Sie zum Gelingen unseres
Projektes bei und melden sich bei Ihren
Ansprechpartnerinnen:

Ilda Kolenda

Tel. 0231 84 94 614

Fax 0231 84 94 601

kolenda@diakoniedortmund.de

Monika Neise

Tel. 0231 44 42 406

Fax 0231 47 54 620

neise@diakoniedortmund.de

**Diakonisches Werk Dortmund
und Lünen gGmbH
Sozialbüro**

Rolandstr. 10

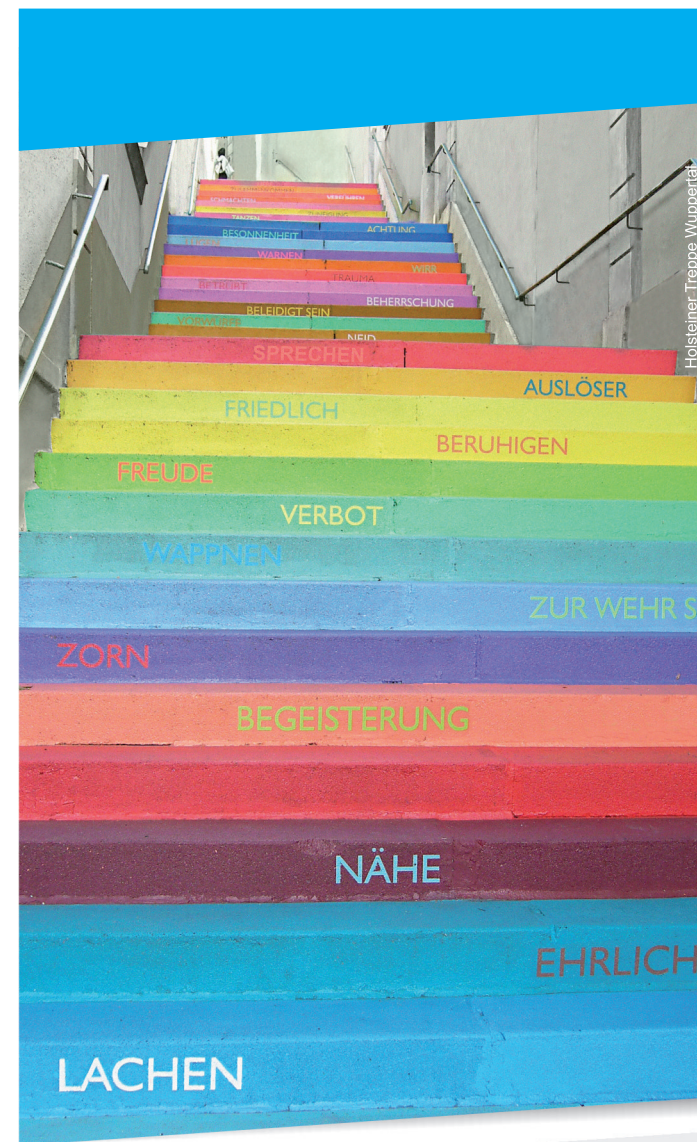
44145 Dortmund

Tel. 0231 84 94 600

Fax 0231 84 94 601

sozialbüro@diakoniedortmund.de

www.diakoniedortmund.de



Ehrenamtliche Vormundschaften
für unbegleitete minderjährige
Flüchtlinge



Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Kinderflüchtlinge, die ohne Begleitung ihrer Eltern nach Deutschland einreisen, stellen eine besonders schutzbedürftige Gruppe unter den Flüchtlingen dar. Die Ursachen für ihre Flucht sind vielfältig und meist eine Kombination mehrerer Faktoren: bewaffnete Konflikte, schwere Unruhen, Menschenrechtsverletzungen, politische Repressalien, Missbrauch als Kindersoldaten, große Armut und Not.

In jedem Fall ging der Flucht die schmerzhafteste Trennung von Eltern, Geschwistern und Heimat voraus.

Zur Zeit treffen jährlich etwa 3000-4000 unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge in Deutschland ein.

Sie kommen ohne Eltern oder Verwandte nach Deutschland, mit der Hoffnung, Sicherheit, Geborgenheit und eine neue Lebensperspektive zu finden.

Diese Kinder und Jugendlichen, die sich in einer für sie völlig fremden Umgebung, Kultur und Sprache zurechtfinden müssen, brauchen einen Menschen, der sich in besonderem Maße um sie kümmert.

Sie brauchen einen Menschen, zu dem sie Vertrauen haben können, der sie begleitet, unterstützt und der achtet auf:

- Schulbildung
- Rechtliche Vertretung
- Klärung der aufenthaltsrechtlichen Situation
- Angemessene Unterbringung
- Medizinische Versorgung

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge brauchen ehrenamtlich tätige, engagierte Vormünder!

Wir bereiten Sie auf Ihre Aufgabe als Vormund vor und begleiten Sie bei der Wahrnehmung Ihrer Tätigkeit durch:

- Einführungsschulung „Starthilfe für Vormünder“
- Informationsveranstaltungen zu Schwerpunktthemen
- Einzelfallberatung
- Gesprächskreise mit anderen ehrenamtlichen Vormündern zum Erfahrungsaustausch

Was wir von Ihnen erwarten:

- Bereitschaft, einen Teil Ihrer Freizeit für die Belange Ihres Mündels zu verwenden
- Sich mit der Situation von jungen Flüchtlingen vertraut zu machen
- Teilnahme an einer Einführungsschulung
- Sich mit Verwaltungen und Behörden auseinander zu setzen
- Bei Schwierigkeiten und Fragen sich rechtzeitig Hilfe zu holen

Was wir von Ihnen *nicht* erwarten:

- Aufnahme des Kindes in Ihren Haushalt
- Finanzielle Aufwendungen
- Genaue Kenntnisse über das Herkunftsland
- Rechtliche Vorkenntnisse

